Presseinformation

Gostner Hoftheater e.V. stellt Insolvenzantrag – Sanierungsmöglichkeiten für Nürnbergs ältestes freies Theaterhaus werden geprüft

Nürnberg, 23. November 2026. Der Trägerverein des Gostner Hoftheaters hat beim zuständigen Amtsgericht Nürnberg einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt. Das Gericht hat daraufhin am 17.11.2026 die vorläufige Insolvenzverwaltung angeordnet und Herrn Dr. Hubert Ampferl zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt. Im Mittelpunkt stehen nun die wirtschaftliche Bestandsaufnahme sowie die Prüfung möglicher Perspektiven für den traditionsreichen Theaterbetrieb.

Das Gostner Hoftheater in der Austraße 70 in Nürnberg ist seit mehr als vier Jahrzehnten ein fester Bestandteil der Nürnberger Kulturlandschaft und ist für Künstlerinnen und Künstler ebenso wie für sein Publikum zu einem wichtigen Anlaufpunkt geworden. Mit zeitgenössischem Theater, Eigenproduktionen, Uraufführungen und modernen Bearbeitungen klassischer Werke bietet das Gostner Hoftheater ein abwechslungsreiches Programm.

Wie zahlreiche Einrichtungen der freien Kulturszene ist auch das Gostner Hoftheater von den erheblichen Kostensteigerungen der vergangenen Jahre betroffen. Als gemeinnütziger Verein ist das Theater nicht auf die Erzielung von Gewinnen, sondern auf die Verwirklichung seines kulturellen Zwecks ausgerichtet. Die verfügbaren finanziellen Mittel fließen daher überwiegend unmittelbar in den Theaterbetrieb und das kulturelle Angebot. Die in den letzten Jahren gestiegenen Betriebs- und Unterhaltungskosten haben die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zunehmend erschwert. Hinzu kamen einmalige Sondereffekte. Im Zusammenwirken dieser Entwicklungen haben sich über die vergangenen Jahre Verbindlichkeiten aufgebaut, die aus den verfügbaren Mitteln nicht mehr getragen werden können.

Im Rahmen des vorläufigen Insolvenzverfahrens werden nun gemeinsam mit den Verantwortlichen des Vereins die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und mögliche Sanierungsansätze umfassend untersucht. Dabei werden unterschiedliche Handlungsoptionen erörtert und im Hinblick auf ihre wirtschaftliche Tragfähigkeit und Umsetzbarkeit bewertet. Eine wesentliche Rolle spielen dabei neben den künftigen Finanzierungsmöglichkeiten auch die langjährige Verbundenheit des Publikums mit dem Theater. Die Unterstützung durch bestehende und potenzielle Förderer und Sponsoren könnte dabei ferner einen wichtigen Beitrag leisten, dem traditionsreichen Theater eine langfristige Perspektive zu eröffnen.

„Das Gostner Hoftheater ist eine Nürnberger Institution. Es bietet Raum für künstlerische Vielfalt, kreative Ideen und kulturelle Begegnungen. Uns ist bewusst, welche Bedeutung diese Einrichtung für Nürnberg und für die freie Theaterszene hat. Gemeinsam mit den Verantwortlichen werden wir sorgfältig prüfen, unter welchen wirtschaftlichen Voraussetzungen eine tragfähige Zukunftsperspektive für das Theater geschaffen werden kann. Zum jetzigen Zeitpunkt lassen sich hierzu noch keine abschließenden Aussagen treffen“, erklärt Dr. Hubert Ampferl.

Pressekontakt für weitere Informationen:

Rechtsanwalt Dr. Hubert Ampferl
Eichendorffstraße 1, 90491 Nürnberg
Tel.: 0911/951285-0 | Fax: 0911/951285-10 | E-Mail: advo@ra-dr-beck.de

Dr. Hubert Ampferl, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Insolvenzrecht und Diplom-Betriebswirt (FH) ist Partner der Kanzlei Dr. Beck & Partner GbR. Er ist in ganz Bayern als Insolvenzverwalter tätig und hat sich in dieser Funktion auf die Restrukturierung und Sanierung von Unternehmen spezialisiert.